

INFINITY



HEALTH



Update

Q1/2026



CROSSSOFT.



CROSSSOFT.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	6
Herausgeber	6
Autoren / Autorinnen	6
Vorwort	8
Unsere Vision für die Zukunft	10
KBV Informationen	12
Prüfmodul für die KVDT-Abrechnung	12
Aktualisierung der Version der EBM-Stammdatei	12
Neue Prüfnummer für den eTerminservice	12
Neue TI-Fachanwendung	13
Mehrwertsteuer bei GOÄ-Leistungen	14
Abrechnung Dauerdiagnosen	15
KZBV Informationen	16
Abrechnungsmodule der KZBV	16
Bundeseinheitliches Kassenverzeichnis (BKV)	16
Änderung der Kinder- und der FU-Richtlinie	17
Technische Version EBZ	17
EBZ Heil- und Kostenpläne	18
Terminplaner	18
Terminplaner-/ToDo-Liste	18
Neue Makros für die Textbausteine	19
Übersicht: Technologische Änderungen	20
INFINITYQ HEALTH Update	22

Impressum

Autoren / Autorinnen

Regine Kronester
Alina Gehweiler
Dirk Sommer

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckes und der Vervielfältigung des Buches, oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Kiel, im März 2026

© Copyright **CROSSSOFT. GmbH**® 2026
All Rights Reserved

Herausgeber

CROSSSOFT. GmbH
Knooper Weg 126 / 128 (Hofgebäude)
24105 Kiel
www.crosssoft.de

Vorwort

Die Digitalisierung des Gesundheitssystems schreitet beschleunigt voran. Politik und Gesellschaft sehen die Bremsen der Vergangenheit gegenüber dem Nutzen einer schnelleren IT-Durchdringung immer kritischer. Maßnahmen zur Beschleunigung der Digitalisierung werden ernsthafter und die Patienten stehen dem positiv gegenüber. Im internationalen Vergleich hat Deutschland Aufholbedarf.

Zu den Kunden der **CROSSSOFT.**, mit denen wir täglich zu tun haben, gehören sowohl engagierte Verfechter einer stärkeren Digitalisierung als auch deren Kritiker. Beide Gruppen tragen regelmäßig sachkundige Argumente vor und stellen Anforderungen an unsere Software. Für uns ist es enorm wichtig im Dialog mit unseren Kunden die richtigen Weichen für die Zukunft unserer Produkte im Gesundheitssystem zu stellen.

Unsere Überzeugung ist dabei, dass die Digitalisierung neben der Effizienzsteigerung der Abläufe insbesondere Wissen über Diagnostik, Krankheiten und Behandlungschancen sowohl auf patienten-individueller als auch kollektiver Ebene schneller und umfassender verfügbar machen soll.

Unsere Überzeugung ist aber auch, dass patienten-individuelle Informationen nicht ohne aktive Erlaubnis des Patienten oder seiner verantwortlichen ärztlichen Betreuer in Verwendungszusammenhänge gleich welcher Art gebracht werden dürfen, die nicht explizit gewollt sind. Unsere Mitarbeiter, die immer auch Patienten sind oder sein können, sind dabei häufig die schärfsten Beobachter.

Wir glauben, dass der beste Weg zu einer sehr gut verstehbaren und daher kontrollierten und steuerbaren Digitalisierung über die Einhaltung der besten verfügbaren Standards läuft. Unsere neuen Entwicklungen sind daher konsequent an Standards orientiert, die wir für die Besten halten, die jemals im Gesundheitssystem erarbeitet wurden.

Unsere Vision für die Zukunft

Wir sehen in jüngster Zeit viele neue Entwicklungen, die zu einem Kulminationspunkt geführt haben, der die bisherigen Softwaresysteme im Gesundheitssystem deutlich verändern wird.

Alle wesentlichen derzeitigen Systeme sind proprietäre Systeme in dem Sinne, dass sie jeweils eigene Datenstrukturen und Programmschnittstellen in einer Form besitzen, wie der jeweilige Hersteller es für richtig hielt. Diese proprietären Strukturen werden erst an den Systemgrenzen in Standardformate nach HL7 u.v.a. umgesetzt. Die eigentlichen Daten bleiben proprietär im Datenbanksystem gespeichert. Wir haben jüngst den Trend gesehen, dass Kliniken diese Herstellerabhängigkeit ihrer Datenstrukturen dadurch abmildern, indem sie wesentliche Daten in Form von PDF-Auszügen in große Dokumentenmanagementsysteme auslagern bzw. dort redundant für einen neutralen Zugriff halten.

Wir glauben, dass proprietär organisierte Datenstrukturen angesichts der jüngsten Entwicklung im Rahmen des HL7 FHIR Standards der Vergangenheit angehören. Wir halten den FHIR Standard nach unseren jahrelangen Analysen für so kenntnisreich und umfassend modelliert, dass wir alle unsere neuen Entwicklungen in fundamentaler Weise und nicht nur an den Schnittstellen darauf basieren.

Der Vorteil für Kunden liegt in einer bisher unerreichten Herstellerunabhängigkeit seiner Daten und einer genuinen Internationalisierung der Anwendungen und Abläufe mit jeweils klar modularisierten nationalen und individuellen Extensions und Value Sets. Länderübergreifende Kunden können ihre IT äußerst effizient und effektiv homogenisieren.

Weiter profitieren Kunden von der schnellen Weiterentwicklung der Systeme im Hinblick auf das Know-How der weltweiten Teams in den Standardisierungsgremien (z.B. in der Ontologie und der Gentechnologie). Künstlich intelligente Verfahren erfordern derzeit meist sehr große Datenbanken (im Falle von Deep-Learning-Verfahren). Dies wiederum erfordert eine semantische Standardisierung, um viele Daten mit kontrollierter Bedeutung zu verarbeiten.

Im Zuge dieser Entwicklung werden die medizinischen Code-Systeme als standardisierte Bedeutungsträger immer wichtiger. Die Dokumentation mit medizinischen Codes – entweder direkt oder durch Mapping im Hintergrund – wird zur notwendigen Basis.

Exakt dies ist im FHIR-Standard in extensiver Weise vorgedacht. Codesysteme wie *SNOMED* werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen, um internationale Datenbasen aufzubauen bzw. zu nutzen. Die neue **INFINITYQ** Plattform basiert fundamental auf diesen Strukturen und implementiert auch ein extensives Code-Management.

Unsere zweite fundamentale Ausrichtung betrifft mobile Anwendungen. Alle neuen **INFINITYQ** Systeme werden originär für mobile Geräte (Pads und Smartphones) entwickelt. Desktops werden selbstverständlich mittels Web-Oberflächen unterstützt, sind jedoch im Hinblick auf die Konzentration auf die Ergonomie mobiler Anwendungen derivative Sichten.

Damit drehen wir die bisherige Entwicklung um, bei der die Hersteller Desktop-Anwendungen entwickeln und nur reduzierte Funktionalität auf mobile Geräte bringen.

Das mobile *Data Entry Paradigm* erfordert wo immer möglich eine stärkere Linearisierung der Benutzerführung mit reduzierten Verzweigungen. Desktops sind gegenüber mobilen Geräten zu teuer und zu unflexibel. Die Wachstumsraten der jeweiligen Kategorien im Unternehmensumfeld sprechen eine klare Sprache.

Alle **INFINITYQ** Anwendungen lassen sich standardgemäß mittels Cloud-Technologie auf mehreren Geräten parallel betreiben.

KBV Informationen

Prüfmodul für die KVDT-Abrechnung

Mit dieser Version wurden das Prüf- und Kryptomodul für die Abrechnung 2/2026 aktualisiert.

Aktualisierung der Version der EBM-Stammdatei

Mit dieser Version wurde die EBM-Stammdatei für die Abrechnung 2/2026 aktualisiert.

Neue Prüfnummer für den eTerminservice

Mit dieser Version wurde die neue Prüfnummer Y/171/2512/36/752 für **INFINITYQ HEALTH(752)** implementiert.

Neue TI-Fachanwendung

Die KBV hat einen weiteren Wert für die TI-Fachanwendung bereitgestellt. TIM ist die Abkürzung für den TI-Messenger. Da dies keine Pflichtanwendung ist, haben wir den Eingabewert vorkonfiguriert und für Sie auf Nein gesetzt.

Auswahl	0225 Wert	0225 Bedeutung	0226 Eingabe ja = 1
1		eRezept	ja
3		NFDM	ja
4		eMP	ja
5		KIM	ja
6		eAU	ja
7		eArztbrief	nein
8		Kartenterminal	ja
9		SMC-B	ja
10		eHBA	ja
11		ePA 4 ALL	ja
12		eVDGA	ja
13		TIM	nein

Freigabe
Eingabe geprüft und freigegeben: ja

23.03.2026 16:43:16

Speichern

INFINITYQ HEALTH [Modul: MKG] 27.13.00.01(PSQL CS Superuser) Susi Thau Meinabrechner

Information
Freigabe der Übertragung des Nachweises zur Unterstützung von TI-Fachanwendungen und des Einsatzes von TI-Komponenten zur Festlegung der Auszahlung der TI-Pauschalen P2-67
"Festlegung des Vereinbarungsinhalts durch das Bundesministerium für Gesundheit gemäß §378 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 3 und 4 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)"

Vor der Erstellung der ärztlichen Quartalsabrechnung muss diese Einstellung bestätigt werden. Dazu klicken Sie auf den gelben Button **Speichern**.

Mehrwertsteuer bei GOÄ-Leistungen

Über **Einstellungen » Voreinstellungen » Eingabe Behandlungsdaten** kann jetzt mit der Checkbox **MwSt. bei GOÄ** festgelegt werden, dass die Mehrwertsteuer in den Stammdaten bei GOÄ-Leistungen hinterlegt werden kann.

Voreinstellungen

Leistungseingabe | Eingabe Behandlungsdaten | Vorauswahl Kataloge | Regelprüfung bei der EBM2

Katalogfarben darstellen Stammdaten und Leistungseingabe unabhängig

Abgerechnete Leistungen: In Eingabe: Auf Schein: anzeigen Befundberechnung anhand der Zuordnungen

Informationen für die letzten 5 Tage Absteigend anzeigen Datum immer ändern

Weitere Leistungen verwenden Behandler anzeigen Zwischensumme bei Mehrfachselektion anzeigen

Auswahl der Faktorbeggründung anzeigen: schnelle Stammdatensortierung

direkt nach der Eingabe beim Ändern eines Faktors Bereich "Nicht erbracht" automatisch aufklappen

beim setzen auf Erbracht beim Erstellen einer Rechnung Abrechenbarkeit der 4005 nicht prüfen

beim Erstellen eines KV über 3,5 fachen Faktor Bemerkung direkt öffnen

Faktorbeggründungen bei Selbstzahler Fehler sofort sichtbar

Anzeige Position: Nummer Eingabe Nummer (Kürzel) Katalogfarben in Eingabezeile darstellen

Kürzel Druckbild Nach 0 Monaten Hinweis auf 0010 rot anzeigen

Schnelleingabe: Diagnose vollständig abfragen:

Ab 4 Zeichen im Beschreibungstext suchen. Info Patientenakte

Maximal 20 Treffer pro Katalog anzeigen. Formulare

Maximal 8 Einträge anzeigen.

GOZ Punktwert: 5,62421 GOZ/GOA auf BG zulass Cursor steht in der Maske Röntgenaufnahme im Feld Indikation

GOAE Punktwert: 5,82873 Popup bei erweiterten Fehlern MwSt. bei GOZ MwSt. bei GOÄ

Übernehmen | Abbrechen

Behandlungs-Komplexe

Stammdatensuche:

K	Nr.	Kürzel	Beschreibung	Z	MwSt.	Bes. Kosten	Betrag	A
1			Beratung auch telefonisch	<input checked="" type="checkbox"/>	7%	0,00 €	4,66 €	<input checked="" type="checkbox"/>
2			Kurze Information, auch telefonisch Wiederholungsrezept	<input type="checkbox"/>	19%	0,00 €	1,75 €	<input checked="" type="checkbox"/>
3			Eingehende Beratung mind. 10 min.	<input type="checkbox"/>	0%	0,00 €	8,74 €	<input checked="" type="checkbox"/>
4			Fremdanamnese/Unterrweisung	<input type="checkbox"/>	0%	0,00 €	12,82 €	<input checked="" type="checkbox"/>
5			Untersuchung, symptombezogen	<input type="checkbox"/>	0%	0,00 €	4,66 €	<input checked="" type="checkbox"/>
6			Untersuchung, Organsystem Kopf/Nieren/Gefäße	<input type="checkbox"/>	0%	0,00 €	5,83 €	<input checked="" type="checkbox"/>
7			Untersuchung, Organsystem Haut/Brust/Bauch/Bewegungsorgane	<input type="checkbox"/>	0%	0,00 €	9,33 €	<input checked="" type="checkbox"/>

Abrechnung Dauerdiagnosen

Auf dem Schein unter dem Reiter **Dauerdiagnosen** ist jetzt ersichtlich, in welchen Quartalen eine Dauerdiagnose abgerechnet wurde.

INFO | PATIENTENAKTE | PATIENTENSTAMMDATEN | MEDIKATION | PLANUNGSPROZESSE | RECALL | SCHEINE | PLÄNE | RECHNUNGSWESEN | DMS

Schein / Abrechn.: KS | Techniker Krankenkasse | 1 / 2026 | TA | Vers. Nachw.

Abrechnungsdaten | Rückseite | Dauerdiagnosen

zur Übernahme in die Abrechnung als Behandlungsdiagnose für das Quartal 1/2026 bestätigen

	ICD-Nr	Beschreibung	Gebucht am	Gültig bis	AD	DD	Zusatz	MBS	Lokal	Rang	Q1	Q2
<input checked="" type="checkbox"/>	F50.08	Anorexia nervosa	17.03.2026		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	G	Körperlich		HD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	F60.0	Fanatische Persönlichkeit	17.03.2026		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	G	Entwicklung		HD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KZBV Informationen

Abrechnungsmodule der KZBV

Für die Abrechnungen ab dem 2. Quartal 2026 wurden die Abrechnungsmodule aktualisiert. Die aktuellen Modulversionen für die Abrechnungen sind:

Modul	Version	Gültig ab
KCH- Datenübertragungsmodul	6.6	II / 2026
ZE- Datenübertragungsmodul	7.5	April 2026
KFO- Datenübertragungsmodul	6.9	II / 2026
KBR- Datenübertragungsmodul	6.1	April / 2026
PAR- Datenübertragungsmodul	5.5	April 2026
Sendemodul	3.4	April 2026

Bitte kontrollieren Sie unter **Einstellungen » Abrechnung » Kassenabrechnung » Bemprüfung » Quartalsabrechnung**, ob die korrekten Abrechnungsmodule eingestellt sind!

Bundeseinheitliches Kassenverzeichnis (BKV)

Das aktuelle BKV BKZ_2604.KPR steht mit diesem Update zur Verfügung. Lesen Sie dieses über **Stammdaten » zahnärztliche Kassendaten » BKV einlesen** ein.

Änderung der Kinder- und der FU-Richtlinie

Die Gebührennummern auf Basis der geänderten FU-/Kinder-Richtlinie wurden neu aufgenommen. Die Gebührennummern FU1a, FU1b und FU1c werden durch die Gebührennummern FUZ1, FUZ2 und FUZ3 abgelöst. Die bisherige Gebührennummer FU2 ist entsprechend der geltenden Alterszeiträume in die FUZ4, FUZ5 und FUZ6 aufgeteilt. Die Abrechnung der bisherigen FU-Leistungen aus Quartalen vor 2026 ist weiterhin möglich.

Technische Version EBZ

Für alle EBZ Behandlungspläne wurde die Technische Version auf 2.1.0 aktualisiert. Die Stylesheets der Pläne wurden nach den Vorgaben geändert.

The screenshot shows a complex form for dental insurance claims. Key elements include:

- Top Right:** A dropdown menu showing the version number '2.1.0'.
- Table 1 (Top):** A table with columns 'Betrag Euro' and 'Cl'. It lists items 1.1 (239,03) and 1.3 (80,66), with a 'vorläufige Summe' of 319,69.
- Table 2 (Bottom Left):** A table for 'III. Kostenplanung' with columns for BEMA-Nr., Anz., Fortsetzung, and Euro/Cl. It lists items 19 and 20b with a total of 209,64.
- Table 3 (Bottom Right):** A table for 'III. Kostenplanung GOZ' with columns for GOZ-Nr., Zahn/Gebiet, Anz., and Fortsetzung.
- Bottom Right:** Fields for 'Antragsnummer' (03600164526032EA3080000000042) and 'Antragsnummer ursprünglicher Behandlungsplan'. Below these are checkboxes for 'Gutachterlich befürwortet' and 'Verarbeitungskennzeichen'.
- Bottom Right (Yellow Box):** A field labeled 'logische Version' with the value '2.1.0'.

EBZ Heil- und Kostenpläne

Bei der Erstellung einer Antragsänderung für einen ZE-Heil- und Kostenplan wird das Erstellungsdatum des Behandlungsplans wieder automatisch gesetzt.

The screenshot shows a software interface for creating a cost plan. It features two main tables: 'III. Kostenplanung' and 'III. Kostenplanung GOZ'. The 'III. Kostenplanung' table has columns for '1 BEMA-Nrn.', 'Anz.', and 'Euro Ct'. It lists items like 'Zahnärztliches Honorar BEMA' and 'Zahnärztliches Honorar GOZ'. The 'III. Kostenplanung GOZ' table has columns for 'GOZ-Nr.', 'Zahn/Gebiet', and 'Anz.'. Below the tables, there is a date dropdown menu showing '21.03.2026' and a text field for 'Antragsnummer' with the value '0361234562603ZEA30800000000037'. There are also checkboxes for 'Es liegt ein Härtefall vor.' and 'Es liegt voraussichtlich ein Härtefall vor.'.

Terminplaner

Wenn über die Funktion **Termin wahrgenommen** Leistungen in die Patientenakte übernommen werden, erfolgt die Eintragung der Leistungen jetzt zum Datum des Termins auf dem Schein und in die Patientenakte, anstatt zum aktuellen Tagesdatum.

Terminplaner-/ToDo-Liste

In der Patientenakte kann jetzt in der **Terminplaner-/ToDo-Liste** mit der Maus gescrollt werden.

The screenshot shows a software interface for a 'Terminplaner' (appointment scheduler). It features a scrollable list of appointments with columns for 'Datum', 'Zeit', 'Rubrik', and 'Eintrag'. Below the list, there is a toolbar with various icons and a 'Druck Status: NICHT GEDRUCKT' indicator.

Neue Makros für die Textbausteine

Für die Erstellung von Textbausteinen stehen zwei neue Makros zur Verfügung. Mit dem Makro **PatMail** kann die E-Mail-Adresse eines Patienten eingetragen werden. Mit **PatGebJahr** wird das vierstellige Geburtsjahr in den Textbaustein übernommen

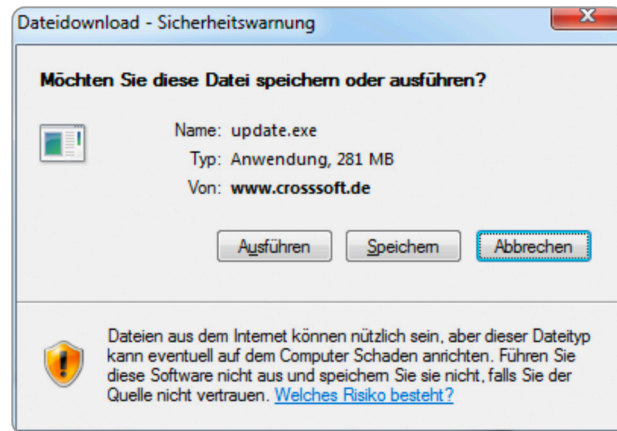
The screenshot shows a software interface with a dropdown menu for macros. The menu lists various macros such as 'Anzahl', 'Arzt', 'Auswahl', 'Behandler', 'Benutzer', 'Datum', 'Ja/Nein', 'Text', 'Uhrzeit', 'Zahnangabe', 'Kieferangabe', 'Zahnflaeche', 'PatName', 'PatNameVoll', 'PatVorname', 'PatStrasse', 'PatPostleitzahl', 'PatOrt', 'PatLand', 'PatTelefon', 'PatGeburtsdatum', 'PatAlter', 'PatMail', and 'PatGebJahr'. The 'PatMail' and 'PatGebJahr' macros are highlighted with a yellow box. There is also an 'Abbrechen' button at the bottom.

Übersicht: Technologische Änderungen

1. Die Statistik der Telefonate
2. Das Neuverordnen von Rezepten
3. Das erneute Zuordnen der selben Terminart
4. Die Funktionalität der Funktion Sperren
5. Die Sortierung der Aufgaben in den Einstellungen
6. Der Gültigkeitszeitraum der Scheine
7. Die Bearbeitung der Dauerdiagnosen
8. Die Funktion Anonymisieren in Patientensuche
9. Aktualisierung der Kassendaten bei Kassenwechsel
10. Die Verknüpfung von Aufgaben mit Formularen
11. Die Farbauswahl bei Klassifizierungen

INFINITYQ HEALTH Update

Mit dem Newsletter zum Update erhalten Sie den Link zum Download des Updates (*.exe Datei). Laden Sie die Datei direkt auf Ihren Praxisrechner und führen diese aus oder speichern Sie die Datei auf einem Speicher-Medium (USB-Stick).



Ein Passwort wird hier nicht abgefragt. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, ist Ihre Firewall entsprechend zu konfigurieren. Jedes Update hat nun einen individuellen Speicherplatz.

Der frühere Automatismus, dass jedes Update denselben Speicherplatznamen verwendet, musste aus Gründen der Qualitätssicherung im Rahmen der Zertifizierung aufgegeben werden.

FAQ (Häufig gestellte Fragen)

Zum EBZ

Was bedeutet ein grauer Briefumschlag?

Der Plan hängt in der Versandschleife.

Was bedeutet ein grün umrandeter Umschlag?

Der Plan wurde versendet, eine Antwort der Krankenkasse steht jedoch noch aus.

Was bedeutet ein grün ausgefüllter Umschlag?

Der Plan wurde genehmigt.

Was bedeutet ein roter Briefumschlag?

- Der Plan wurde von der Kasse abgelehnt, der Grund befindet sich im Briefumschlag.
- Der Plan ist fehlerhaft. Die genauen Fehler können Sie der Meldung im Briefumschlag entnehmen.

Bei PA Plänen ist es wichtig, dass alle Formulare (Blatt 1 und Blatt 2) vollständig und korrekt ausgefüllt sind. Sobald nur eine Information fehlt, ist das Formular unzureichend ausgefüllt. Dies bitte immer als erstes kontrollieren. Wenn Ihnen auffällt, dass eine Information fehlt, gehen Sie als erstes auf **Antragsnummer Neuvergabe** innerhalb des Plans und ergänzen dort die Informationen. Danach kann der Plan erneut verschickt werden. Wenn Sie einen roten Briefumschlag aufgrund eines fehlerhaften HKPs erhalten, prüfen Sie als erstes ob der Befund und die Planung den gesetzlich anerkannten Kürzeln der KZBV entspricht.

Zur Abrechnung

Bei PA Plänen ist es wichtig zu kontrollieren, das alles innerhalb der vorgegebenen Fristen stattfindet oder alternativ die nötigen von der KZBV bestimmten Abstände eingehalten werden.

Warum erhalte ich bei der ZE Abrechnung die Meldung „kein DTA möglich, Datum der Vorlage des Anspruchsnachweises falsch oder fehlend“?

Dies liegt daran, dass für den Zeitraum der Erstellung des Plans kein Versichertennachweis vorliegt. Prüfen Sie dies und lesen Sie die Karte des Patienten ein oder hinterlegen Sie ein Ersatzverfahren.

INFINITY Software-Betreuung

HEALTH

Bei Fragen zur Software **INFINITYQ HEALTH** stehen Ihnen die Hotlines unserer Fachbereiche von Montag bis Freitag (außer an gesetzlichen Feiertagen) jeweils in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr und zusätzlich Montag, Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Fachbereich

Hotline



Telefon +49 (0) 431 / 382 177 66
Fax +49 (0) 431 / 382 177 48
Mail dent-hotline@crosssoft.de



Telefon +49 (0) 431 / 382 177 50
Fax +49 (0) 431 / 382 177 48
Mail spz@crosssoft.de

Montag bis Freitag
8:00 - 13:00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag
13:00 - 17:00 Uhr

Wünsche und Anregungen

Wenn Sie Ideen oder Hinweise haben, wie wir **INFINITYQ HEALTH** weiter verbessern können, teilen Sie uns dies bitte mit. Auch wenn Sie in Ihrer Praxis bestimmte Vorlagen oder Prozesse haben, bei denen die aktuelle Version Ihnen noch keine optimale Lösung anbietet, kontaktieren Sie uns.

Wir sichern Ihnen hiermit zu, Ihre Anfrage auf die Integrierbarkeit in **INFINITYQ HEALTH** wohlwollend zu prüfen. Sollte Ihre Anfrage nicht von allgemeinem Interesse sein, erstellen wir Ihnen gern auch ein individuelles Angebot für Ihre persönliche Lösung.

Wir sind offen für Ihre Wünsche und Anregungen und freuen uns, von Ihnen zu hören.



Kontaktieren Sie uns gerne!

Herr Michael Seltsam berät Sie: +49 (0) 431 / 38 21 77 21

Die digitale Zukunft des Gesundheitswesens

Zertifizierungen




Alles, was der Behandler braucht

- Moderne Optik
- Extrem einfache Usability
- Sicher
- Benutzerfreundlich
- Konform mit den neuesten gesetzlichen Vorgaben
- Echt cloudbasiert
- Umfassend
- Alle Endgeräte
- Guter Support
- Automatisiertes Onboarding





Fachrichtungen

-  Medizin
-  Zahnmedizin
-  Sozialpädiatrie
-  Physiotherapie, Logopädie, Psychologie

Einrichtungen

-  Praxen
-  MVZs
-  Kliniken
-  Einrichtungen für Sozialpädiatrie
-  BG-Kliniken

Versicherungsträger

-  Kasse
-  Privat
-  BG
-  Alle anderen



Wir haben FHIR!

FHIR ist die neueste Evolutionsstufe von *HL7*-Schnittstellen. Mit *FHIR* wird auf aktuellen bewährten Standards aufgebaut. Dazu kommt ein neues Ressourcen-orientiertes Framework auf der Basis von Web-Technologien. Der Austausch von Patientinformationen wird damit erheblich vereinfacht.

Mit *FHIR* schließt das Gesundheitswesen auf zu Techniken, wie sie von den innovativen Firmen im Web verwendet werden. Einer der großen Vorteile von *FHIR* ist, dass zwischen verschiedenen Standards übersetzt werden kann. *HL7 2.x* u.a. Standards werden integriert und können weiter existieren. Standards wie *LOINC* und *SNOMED* werden fester Bestandteil.

Bei **CROSSSOFT** wird *FHIR* nicht nur als Standard an den Schnittstellen verwendet. *FHIR* ist soweit durchdacht, dass es eine Basis für die standardisierte Organisation von Use Cases in unseren Systemen wird. Somit werden **CROSSSOFT**-Applikationen durch und durch zu international standardisierten Systemen mit höchster Investitionssicherheit.



CHIARA Container Technology

Ein wirksamer Schutz Ihres Servers beginnt mit einem Betriebssystem, das auf die notwendigen Grundfunktionen reduziert und daher leicht einzurichten und zu überwachen ist. **INFINITYQ OS** basiert zu diesem Zweck auf dem *UNIX*-ähnlichen freien Standardbetriebssystem *BSD*.

BSD ist die Basis vieler professioneller Enterprise-Server-Systeme in Industrie und Behörden, wird aber auch für Internetdienste wie die von Yahoo, Netflix und anderen eingesetzt. *BSD* ist sehr stabil und hochprofessionell, insbesondere im Netzwerkbetrieb. **INFINITYQ OS** nutzt die Virtualisierungsumgebung *CHIARA-Container-Technologie*.

Der *CHIARA Container* hat keinen Zugriff auf die System- und Konfigurationsdateien des Hauptsystems. Ein *CHIARA Container* verwendet seine eigenen Dateien, Prozesse und Benutzerkonten, so dass die Umgebung weitgehend ein vollwertiges virtuelles System darstellt. In diesen *CHIARA Containern* sind sowohl die **CROSSSOFT**-Anwendungen als auch externe Anwendungen sicher installiert.

Für fortgeschrittene Virtualisierungen kann eine vollständige Virtualisierungssoftware bereitgestellt werden, einschließlich eines Hypervisors, der es **INFINITYQ OS** ermöglicht, als Virtualisierungshost zu arbeiten, der virtuelle Maschinen hostet. Dies bedeutet, dass sowohl Windows als auch Linux auf einem **INFINITYQ**-Server installiert werden können.

INFINITY

eANAMNESE

Ihr Vorteil:

Sie haben die Unterlagen direkt in Ihrer digitalen Akte zum Patient erfasst.

Nie mehr:

- aufwendiger Briefversand
- öde Scan-Arbeiten
- Personaleinsatzkosten

Ablauf:

Sie senden dem Patienten einen QR-Code (Post) oder eine SMS auf dessen Smartphone.

Mit dem Code aus der SMS loggt sich der Patient auf Ihren **INFINITYQ-Server** (basierend auf dem MATRIX-Protokoll) ein und erfasst einfach, sicher und schnell die gewünschten Anamnese-Daten online.

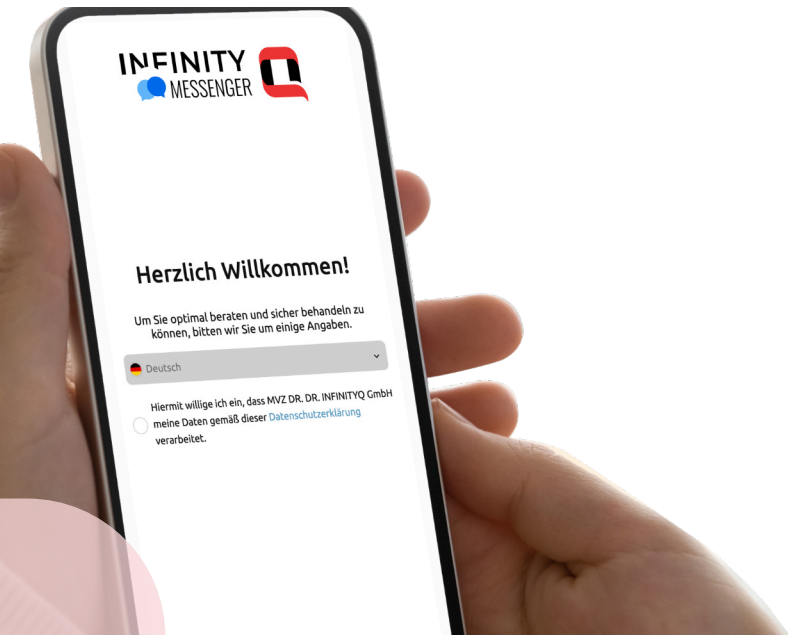
Ihr Patient benötigt nur sein Smartphone, mit diesem kann er:

- Fragen im Formular einfach und schnell beantworten.
- rechtsverbindlich signieren (digitale Unterschrift)

Durch die Nutzung des Smartphones müssen keine PCs oder iPads angeschafft werden und deren Bedienung erklärt werden.

Unter diesem Link können Sie das **Kundenvideo** sehen:

<http://www.crosssoft.de/online-anamnese>



Probieren Sie die eAnamnese selbst aus!

Melden Sie sich dazu einfach über info@crosssoft.de.

Die Anamnese und Aufklärung der neuen Patienten ist ganz einfach und unkompliziert.

Sie können die Patienten bitten, die notwendigen Anamnesedaten online zu erfassen.



Intelligente Analysen für individuelle Fragen

Unterstützt durch Künstliche Intelligenz

Die Analyse von Daten wird unterstützt durch den Einsatz von Methoden der sogenannten Künstlichen Intelligenz (Artificial Intelligence). KI stellt eine sinnvolle und weitergehende Ergänzung zu klassischen Methoden der statistischen Datenverarbeitung dar.

Neben der Erkennung von Mustern in Daten ist es möglich, mit Hilfe von KI-Algorithmen Regeln zu lernen, die vorher nicht bekannt waren oder sehr aufwendig logisch konstruiert (gefunden) werden mussten.

Big Data Analysen

Mit INFINITYQ AI können wir individuelle Fragestellungen unserer Kunden (z.B. Forschungsfragen, Analyse von Studien, Big Data Analysen usw.) in kurzen und überschaubaren Projekten in softwaregestützte Analyse-systeme umsetzen. Zudem fließen die Verfahren sukzessive in Form von intelligenten Analysen und Workflow-Unterstützung in unsere Standardapplikationen ein.

INFINITYQ AI bezeichnet ein abgestimmtes Konzept der Modellierung auf Seiten der Daten mit hinreichender Standardisierung (bevorzugt Code-Systeme) in unseren INFINITYQ Applikationen und der Anbindung von Open Source KI-Systemen wie Tensorflow im Bereich des Deep Learning und ausgewählter Rule Engines für logische Regeln.

Zukünftige Features

- Integrierter Formulardesigner und Viewer für eigene Formulare mit Formularvorlagen
- Integration von KIM-eMail und allen anderen IMAP Mail Servern
- Integration des digitalen Arztbriefs mit Briefvorlagen
- Optimieren Sie den Betreuungsprozess selektiver Eingriffe
- Integriertes Dokumentenmanagementsystem (DMS) mit HL7 / MDM-Konnektor
- Integration von TI-Messenger Diensten
- Austausch von Patientendaten (z.B. Body-Mass-Index) direkt mit einzelnen Kliniken
- Einbindung von KI
- Einbindung von Bots
- Integration des Konnektor-Managers
- Teilen von Patientendaten

Haftungsausschluss

Die Firma **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor übernehmen keinerlei Support, Garantie und keine Verantwortung für Datenverluste, entgangene Gewinne oder sonstige Schäden, die Ihnen beim Gebrauch dieser Anleitung entstehen könnten.

Auch wenn hinreichende Vorkehrungen bei der Erstellung dieses Dokuments getroffen wurden, um die Korrektheit der enthaltenen Informationen sicher-zustellen, können die **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch Fehler, Auslassungen oder Nutzung der enthaltenen Informationen entstehen könnten.

Mit der Verwendung der Installationsanleitung erkennen Sie den Haftungsausschluss an. Da bei jeglicher Art einer Installation auf einem Computer technische Probleme auftreten können, weisen die Firma **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Datensicherung vor der Installation hin.

Mit Anwendung dieser Anleitung erklärt der Kunde / Anwender ausdrücklich, dass er auf sein eigenes Risiko installiert und die Firma **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und den Autor nicht für eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes seiner Daten und Programme haftbar machen wird.

Da bei jeder Softwareinstallation technische Probleme nicht auszuschließen sind, weisen wir Sie ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Datensicherung hin. Achten Sie vor der Installation darauf, dass Sie Ihre Daten gesichert haben. Insgesamt ist es ratsam, Demo-Software nicht auf einem betrieblich genutzten Computer aufzuspielen. Achten Sie während der Installation auf die Bildschirmhinweise.

Kontakt

CROSSSOFT. Hauptsitz
Knooper Weg 126/128 (Hauptgebäude)
24105 Kiel, Schleswig-Holstein

Zentrale

Telefon: +49 (0)431 382 177 0
Fax: +49 (0)431 382 177 48
E-Mail: info@crosssoft.de

Vertrieb und Marketing

Telefon: +49 (0)431 382 177 20
Fax: +49 (0)431 382 177 48
E-Mail: info@crosssoft.de

Amtsgericht Kiel HRB 6457
USt-IdNr.: DE178836476
Geschäftsführung: Dirk Sommer, Armin J. Lang

Besuchen Sie uns auf crosssoft.de